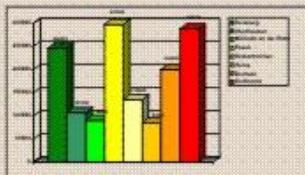


DIE STÄDTEREGION RUHR IM STATISTISCHEN VERGLEICH

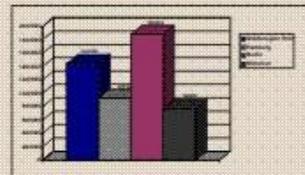
HAUSHALTE

Zahl der Haushalte 2003*



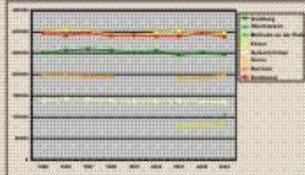
Quelle: IZL NRW

Zahl der Haushalte 2003



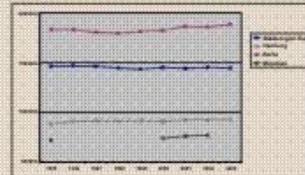
Quelle: IZL NRW, Statistik Westfalen, Berlin, September 2005

Entwicklung der Zahl der Haushalte



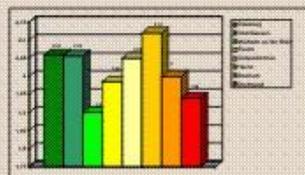
Quelle: Mikrocensus 1990 (M1 + D1) und 2001 (M1 + D1)
zusammen mit IZL NRW, Statistik Westfalen, Bochum
2003 (IZL)

Entwicklung der Zahl der Haushalte



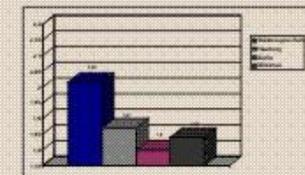
Quelle: Mikrocensus 1990 (M1 + D1) und 2001 (M1 + D1)
zusammen mit IZL NRW, Statistik Westfalen, Bochum
2003 (IZL)

Größe der Haushalte 2003*



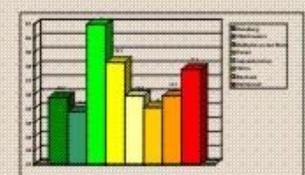
Quelle: Statistik Westfalen IZL NRW

Größe der Haushalte 2003*



Quelle: Statistik Westfalen IZL NRW, Statistik Westfalen, Berlin, September 2005

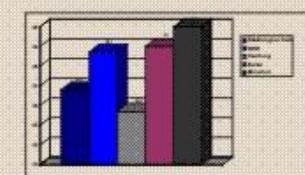
Durchschnittliche Wohnfläche je Person (m²)



Quelle: IZL NRW

mit Einwohner, Bevölkerung 2003

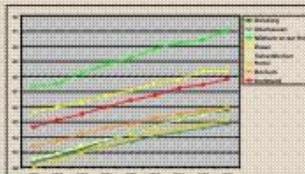
Durchschnittliche Wohnfläche je Person (m²)



Quelle: IZL NRW, Statistik Westfalen (2003),
Berlin, September

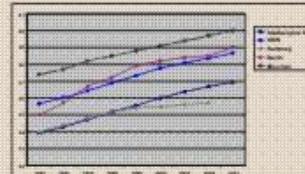
mit Einwohner, Bevölkerung 2003

Durchschnittliche Wohnfläche je Person (m²)



Quelle: IZL NRW, Statistik Westfalen, Bochum

Durchschnittliche Wohnfläche je Person (m²)



Quelle: IZL NRW, Statistik Westfalen, Berlin, September

Kernaussagen zu den Haushalten

- Zahl der Haushalte ist relativ konstant... und dies ist für die Trends der Wohnen entscheidend
- Entwicklung der Zahl der Haushalte koppelt sich von der Entwicklung der Bevölkerungszahl ab. Damit verliert die quantitative Dimension des demographischen Wandels an Bedeutung. Die Bedeutung der Haushalte liegt zur Veranschaulichung der vielfältigen Dimensionen im Bereich des demographischen Wandels bei.
- Haushaltsgröße insgesamt rückläufig, im Durchschnitt immer noch über 2 Personen / Haushalt, ein weiteres Potenzial zur Verringerung ist bei
- deutliche Unterschiede bei den Haushaltsgrößen in der Städteregion, in HER (2,12) und DU (2,05) am größten: Kleine Haushalte in MI (1,9) und DG (1,94)
- Wohnfläche / Person steigt mit dem Trend. Der „Wohnflächenkonsum“ liegt aber im Durchschnitt deutlich höher den Vergleichsstädern zurück. Durchschnitt für Städteregion bei 36,4 qm², für NRW bei 36,7. Dies sind 1,9 qm² Unterschied, die ein Entwicklungspotenzial anzeigen.
- Innerhalb der Städteregion sind die Unterschiede allerdings größer: in MI (41 qm²), E (36,3), DG (37) für die größten Wohnflächen, in HER (25), J (und OB (24,8)) die kleinsten; Solingen bei 6,3 qm². Innerhalb der Städte sind deutliche Unterschiede bzgl. der Wohnfläche / Person vorhanden, verfügbare Wohnfläche in Mülheim liegt vor München (40)
- Verfügbarer Einkommen der privaten Haushalte steigt mit dem Trend. Städteregion liegt deutlich unter dem Niveau von NRW (Beibehaltung des Abstands trotz Zuwächsen, d.h. kein Aufholer). Innerhalb der Städte gibt es große Unterschiede

